

MAX ACKERMANN

Begegnungen

NGL-MESSE

für Solo, Chor (SATB)
und Klavier



EDITION 4246

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2021 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčić, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Einführung

Wer kennt es nicht, eine Begegnung im Leben, die einen neuen Impuls setzt, die Änderungen in Gang bringt oder einfach nur guttut. Manch einer würde sagen, besondere Begegnungen passieren am häufigsten, wenn man nicht damit rechnet.

Diese Messe mit „Neuen Geistlichen Liedern“ soll einen neuen Impuls setzen, anderen Menschen und Gott im gemeinsamen Singen zu begegnen. Besonders die Begegnung mit Gott in Gestalt des Heiligen Geistes spiegelt sich in den Texten der Lieder wider.

Das Lied „Was wäre, wenn?“ stellt die Frage, was wäre, wenn alle Menschen ein Leben im Sinne des Heiligen Geistes führen würden. Begegnen kann man sich am besten in der Sprache. Das Gloria der Messe schallt im flotten Poppewand als „Ruf in den Himmel“.

Nach dem Lesungstext folgt ein funkiges Gospel-Halleluja, das durch die Wiederholbarkeit des Refrains den feierlichen Aspekt des Hallelujas besonders unterstreicht. Die Strophen beziehen sich auf die Gaben des Heiligen Geistes und eignen sich dementsprechend besonders für Lesungstexte der Pfingstfeier oder des Sakramentes der Firmung.

In der langsamen Pop-Ballade „Das ist, was ich glaube“ bekennen wir gemeinsam unseren Glauben und hören in dem Stück „An diesem Abend“, welches im Bossa Nova Stil gehalten ist, die Geschichte des letzten Abendmahls. Das jazzige Sanctus mit einem Swing- und einem Latinteil begeistert die Gemeinde zum Mitsingen und gibt dem liturgischen Text des Sanctus trotz Molltonart den Ausdruck, den es in einem feierlichen Gottesdienst benötigt. Im Gegensatz dazu steht das Agnus Dei, das eher klassisch gehalten auch a-cappella einen guten Klang entwickeln kann. Im Lied „Begegnung“ zeigen sich unterschiedliche alttestamentliche Gottesbegegnungen in Hoffnung, Zweifel und Zuversicht.

Die Messe eignet sich sowohl für einstimmige und mehrstimmige Chöre als auch für Bands, die Lust haben, individuelle, mehrstimmige Arrangements zu erarbeiten. Diese Messe ist als Baukasten gedacht, an dem sich Chöre und Bands orientieren und ihren eigenen Stil im Umgang mit den Liedern finden können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren und Umsetzen der Stücke in der Liturgie.

Max Ackermann

KURZVITA

Max Ackermann (*1989) ist ein junger, engagierter C-Kirchenmusiker, Chorleiter und (Musik-)Pädagoge, der Menschen für neue Kirchenmusik begeistern möchte. Als Referent für NGL im Erzbistum Bamberg bringt er jungen Menschen die Vielfalt des NGL in der Band- und Chorarbeit näher. In seinem Hauptberuf arbeitet er als Musiktherapeut und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut.

Inhalt

Ouvertüre	4
Was wäre, wenn?	5
Herr, erbarme dich unser	8
Mein Ruf in den Himmel	9
Halleluja	14
Das ist, was ich glaube	17
An diesem Abend	28
Heilig, heilig, heilig	32
Agnus Dei	34
Begegnung	35
 <i>Zugabe:</i>	
Keine halben Sachen	46